



Pfarrblatt

Nr. 292 – JG. 37 – Dezember 2025 – Februar 2026



Liebe Gemeindemitglieder im Seelsorgeraum!



Mit großer Dankbarkeit und Freude blicken wir auf ein ganz besonderes Jubiläum zurück: vor **300 Jahren wurde unsere Pfarrkirche St. Nikolaus feierlich konsekriert** – ein Haus des

Gebetes, das seit Generationen Mittelpunkt des Glaubens und des Lebens in unserem Tal ist.

Das Jubiläum der Kirchweihe war nicht nur ein Anlass zum Feiern, sondern vor allem ein Moment des Innehaltens und des Dankes. In festlichen Gottesdiensten, begleitet von Musik, Gebet und herzlicher Begegnung, wurde spürbar, wie lebendig die Glaubensgemeinschaft im Tannheimer Tal auch nach drei Jahrhunderten ist.

Unsere Kirche hat in dieser langen Zeit vieles gesehen – Freude und Leid, Krieg und Frieden, Hoffnung und Neubeginn. Und sie ist immer geblieben: ein Ort, an dem Menschen Gott begegnen.

Ein besonderer Höhepunkt der Feierlichkeiten war der **Besuch unseres Diözesanbischofs Hermann Glettler**, der die Jubiläumsmesse zelebrierte und uns mit seinen Worten ermutigte, den Glauben in unserer Zeit mutig zu leben.

Seine herzliche Art und seine Nähe zu den Menschen haben alle tief berührt.

Besonders dankbar sind wir dafür, dass Bischof Hermann während seiner Visitation viele Gelegenheiten nutzte, um mit den Menschen unserer Pfarren persönlich in Kontakt zu treten.

Kinder aus dem Kindergarten, Schülerinnen und Schüler, Jugendliche, Kranke, Engagierte in den Pfarren und auch Menschen aus dem öffentlichen und politischen Leben durften ihm begegnen – nicht nur auf offizieller Ebene, sondern in herzlichen Gesprächen, im Austausch von Erfahrungen und im gemeinsamen Nachdenken über unseren Glauben und unsere Zukunft.

Diese Begegnungen haben bleibenden Eindruck hinterlassen und unsere Gemeinschaft gestärkt.

Jede und jeder von uns hat ein eigenes Bild von Kirche – verbunden mit Fragen, Erwartungen und nicht selten auch mit kritischem Gedanken.

Die Visitation war eine wertvolle Gelegenheit, diese Fragen offen mit unserem Bischof zu besprechen, Zweifel auszusprechen und neue Perspektiven zu entdecken.

Eine andere Frage bleibt jedoch:

Haben wir diese Gelegenheit genutzt – oder nicht?

Am Ende seiner Visitation möchten wir Bischof Hermann von Herzen danken – für seine Zeit, seine Offenheit und sein Zeugnis des Glaubens.

Sein Besuch war für unsere Pfarren im Seelsorgeraum ein großes Geschenk und eine Stärkung für unseren gemeinsamen Weg als Glaubensgemeinschaft.

Mit diesem Jubiläum schauen wir voller Vertrauen in die Zukunft.

Mögen unsere Pfarrkirchen auch in den kommenden Jahrhunderten ein Ort des Gebets, des Friedens und der lebendigen Gemeinschaft bleiben.

Pfr. Boguslaw Duda

Bischofsvisitation mit Bischof Hermann Glettler vom 10.10. – 12.10.2025

Am 10. Oktober machte sich unser Bischof Hermann Glettler auf den weiten Weg in unser schönes Hochtal, zu einer dreitägigen Visitation. Kaum eine freie Minute blieb – das Wochenende war bis zum Schluss mit inspirierenden Begegnungen sowie abwechslungsreichen und interessanten Terminen gefüllt.



Das Programm startete am Freitag mit dem **Besuch im Kindergarten und der Volksschule in Nesselwängle**. Im Vorfeld überlegten sich die Kinder schon Fragen an den Bischof. Spontan wollte eines wissen, ob der Bischof verheiratet ist, da er mit einer Frau gekommen war (seine Sekretärin Martina).

Anschließend ging es zur **Tagespflege nach Grän...**



...und in die Mittelschule Tannheim. Dort wollte ein 14-jähriger Junge wissen, der nicht getauft ist, wie es sich anfühlt Christ zu sein. Erstaunt und beeindruckt von dieser tief sinnigen Frage, antwortete

Bischof Hermann: „*Es fühlt sich an wie eine Freundschaft, eine Freundschaft mit Gott!*“

Am Freitag durften wir uns über den Besuch von Bischof Hermann Glettler freuen. Er besuchte alle Klassen und wir durften ihm viele Fragen stellen, die er uns sehr nett und mit großer Ehrlichkeit beantwortet hat. Es kamen viele interessante Fragen und er hat sich für jede viel Zeit genommen. Es war eine sehr schöne Erfahrung, ihn persönlich kennenlernen zu dürfen, und wir werden uns noch lange an diesen unvergesslichen Tag erinnern.

**Die MS Tannheimer Tal bedankt sich recht herzlich für den Besuch.
Antonia Zoller und Josi Falke, 4a Klasse**



Gespräche mit den Hauptamtlichen folgten am Nachmittag und um 17 Uhr zelebrierte unser Bischof die Hl. Messe in Jungholz, die musikalisch mit Liedern, von Kindern gesungen und einer Harfe umrahmt wurde. Danach ging es zur **Agape** mit selbstgemachten Köstlichkeiten vom Pfarrgemeinderat.



Am Abend stand „die Begegnung mit der Jugend vom Tal“ bei der Bischofsparty, im Gemeindesaal Schattwald im Fokus. Die Ehre diese „Fete“ auszurichten, hatte die Landjugend Schattwald. Nach dem köstlichen Geschnetzeln mit Spätzlen, zudem alle Jungen und Junggebliebenen herzlich eingeladen waren, konnte man den Bischof alles fragen, was man wissen wollte. Mit sehr viel Geduld, Verständnis und Empathie beantwortete er die Fragen der Interessierten. Anschließend sorgte der DJ bis zu später Stunde für Stimmung.

Wir veranstalteten auf Anfrage der Diözese die „Bischofsparty“ anlässlich der Visitation. Für Essen, Getränke und Musik war bestens gesorgt, und die lockere Stimmung lud zu vielen netten Gesprächen ein.

Bei der Fragerunde mit dem Bischof wurden zahlreiche interessante Fragen gestellt und beantwortet. Besonders gefreut hat uns, dass so viele Besucher/innen dabei waren – von den Mittelschüler/innen bis zu den junggebliebenen Senior/innen.

Ein herzliches Dankeschön an den Pfarrgemeinderat für die tolle Unterstützung und an Susanne für die Hilfe beim Aufräumen und Putzen.

Danke an alle, die gekommen sind – es war ein wirklich schöner Abend!

Landjugend Schattwald



Am Samstag fing der Tag um 7:30 Uhr mit **der Frühmesse in Zöblen** an, die vom Chor Vielsaitig musikalisch gestaltet wurde. Das gemeinsame Frühstück in der alten Volksschule nach der Messfeier fand großen Anklang.

Um 9:30 Uhr startete ein **Impuls und Erfahrungsaustausch mit den Ehrenamtlichen aus dem Seelsorgeraum in der St. Wendelinstube in Grän**. Von Pfarrgemeinderäten, Mesner/innen und Liturgiegruppen über MI-

NI-Betreuerinnen, dem Katholischen Familienverband und Chöre, sowie Pfarrblattausträger/innen war alles vertreten. Sehr spannend und dankbar schilderte Bischof Hermann den **Wert der Ehrenamtlichen**, die 2026 besonders in den Mittelpunkt gestellt werden.



Statt des Mittagessens ging es auf den **Tannheimer Fußballplatz**, wo unser Bischof zur Freude der Mannschaften, den Anstoß für das dortige Fußballspiel gab.

Dieses sollte eigentlich am Sonntagvormittag stattfinden und wurde aufgrund der Festmesse auf Samstag vorverlegt.



Am Nachmittag tauschten sich die **Bürgermeisterin und Bürgermeister, Obleute sämtlicher Vereine, Geschäftsführer und Hoteliers** mit dem Bischof über aktuelle Themen im **Gemeindesaal Schattwald** aus, bevor es weiterging zum **Gespräch mit den Pfarrkirchenrät/innen** über Herausforderungen in kleinen Pfarren in der **St. Wendelinstube in Grän**.

Am Abend hielt Bischof Hermann, im gut besuchten Saal Tannheim, einen **Impulsvortrag zum Thema „Hoffentlich geht uns die Hoffnung nicht aus!“**. Unser unermüdlicher Bischof machte anschließend noch einen „Abstecher“ zum Oktoberfest nach Grän, und mischte sich dort unters Volk.

Am Sonntag fand der Höhepunkt und Abschluss der Visitation in der Pfarrkirche Tannheim, die ihr 300-jähriges Weihejubiläum feierte, statt.

Alle Pfarren, Ministrant/innen aus dem Seelsorgeraum, die Musikkapelle Tannheim, Fahnenabordnungen, Vereine, der Kirchenchor, der Gospelchor, sowie Ramona mit einem Kinderchor und der MGV-Alpenklang aus Nesselwängle feierten und gestalteten die Festmesse mit.



Es folgte der Auszug aus der Kirche und ein Marsch mit der MK Tannheim und den Fahnenabordnungen aus dem Seelsorgeraum zum **Saal Tannheim**, wo alle zur **Agape** eingeladen waren.



Vielen Dank allen Mitwirkenden, die dieses einmalige Wochenende zu etwas ganz Besonderem gemacht haben und ein herzliches Vergelt's Gott an Bischof Hermann Glettler und Martina, die mit ihrer aufgeschlossenen, bodenständigen und sympathischen Art unser Leben bereichern haben!

Fotos: Seite 3 VS-NW: Lisa Vaudreuil; weitere Fotos: Christoph Haller u. Privat

300 Jahre Weihe der Pfarrkirche Tannheim

Tannheim, zudem damals alle Siedlungen des Tales gehörten, wurde mit Schreiben des **Bischofs Burkhard von Augsburg** unter dem Datum vom **Donnerstag nach Allerheiligen des Jahres 1377** von der **Pfarre Sonthofen im Allgäu abgetrennt und zu einer eigenen Pfarrei erhoben**.

Man darf annehmen, dass zu dieser Zeit schon eine Kapelle oder kleine Kirche zwischen Unter- und Oberhöfen stand.

Im 15. Jahrhundert wurde eine größere St.-Nikolaus-Kirche im gotischen Baustil errichtet, die 1507 eingeweiht wurde.



1719 wurde Andreas Brugger, selbst Bau-sachverständiger aus Innsbruck, Pfarrer in Tannheim. Schon bald nach Antritt seiner neuen Pfarrstelle erreichte er die Genehmigung zum Abbruch der baufälligen gotischen Kirche, **am 18. Juni 1722 erfolgte die Grundsteinlegung**.

Die etwa gleichzeitig erbaute Innsbrucker Pfarrkirche St. Jakob (jetziger Dom, 1717 bis 1724) hatte eine gewisse Vorbildwir-

kung für dieses große Projekt. Die neue Pfarrkirche von Tannheim wurde nicht genau über der gotischen, sondern etwas östlich davon errichtet. Zwei in unmittelbarer Nähe stehende Kapellen, die Michaelskapelle (1507) und die Antoniuskapelle (1675) mussten im Zuge des Neubaus abgetragen werden. 1724 war der Kirchenraum eingewölbt und am **17. Oktober 1725 erfolgte die Weihe, durch Johannes Jakobus - Bischof von Bergamo und Suffragan (Weihbischof) von Augsburg**, der neuen Pfarrkirche mit ihren fünf Altären. 1729 wurde schließlich auch der Turm fertiggestellt. In diesem befindet sich das einzige noch **vollständige Löffler – Geläute**, das aus vier Glocken besteht und 1561 von Gregor Löffler gegossen wurde.

Zum Jubiläum der Kirchenweihe vor 300 Jahren celebrierte **Bischof Hermann Glettler** die Festmesse am **12. Oktober in Tannheim**. In der darauffolgenden Woche gab es Kirchenführungen, eine feierliche Dankandacht, eine Ausstellung von Urkunden mit Siegel, Liturgischen Paramenten, Sakralen Gegenständen, Büchern, Krippenfiguren, Hostieneisen sowie Originaldokumenten. Bilder von der Kirchenrenovierung (1990 -1995) wurden ebenfalls ausgestellt. Das Festprogramm wurde durch ein Jubiläumskonzert des Sinfonischen Orchesters der Landesmusikschule Reutte abgerundet.





Krippenfiguren aus dem 12. Jhdt,
restauriert 2025
„Der zwölfjährige Jesus im Tempel“



Reliquienpyramide



altes Messbuch



Ziborium mit Velum

Fotos Visitation u. Ausstellung: Christoph Haller, Barbara Langhans



Hochaltarbild: Entwurf und Original



Die Tannheimer Kirchenkrippe einst u. heute.



Urkunden



Löfflerglocken



**Ein herzliches VERGELT'S GOTT an alle, die unzählige Arbeitsstunden
in dieses historische Ereignis investiert haben!**

Priesterjubiläum am „Siebezehnte“ in Tannheim



Liebe Mitbrüder im geistlichen Dienst, liebe Festgemeinde, liebe Schwestern und Brüder, liebe Freundinnen und Freunde des Tannheimer Tals!

Heute feiern wir den gelobten **Tannheimer Talfeiertag** – einen Tag des Erinnerns, des Feierns, und vor allem: einen Tag des Dankes. Wenn wir uns umsehen, dann können wir nur staunen: Berge, die wie schützende Mauern stehen, Wiesen, die im Sommer blühen, Seen, die das Licht des Himmels widerspiegeln. Darum dürfen wir sprechen: **Wir danken Gott für die Schönheit der Schöpfung.**

Doch wir wissen: Schönheit allein macht noch kein Leben. Unsere Geschichte hat uns gelehrt, dass es auch Mut braucht, Zusammenhalt und Vertrauen. Als die napoleonischen Truppen ins Tal drangen, schien alles verloren. Aber die Menschen hier haben zusammengehalten – Bauern, Hirten, Frauen, Männer, Junge wie Alte. Sie haben mit Mut und Geschick gekämpft und gesiegt. Und so dürfen wir auch heute sprechen: **Wir danken Gott für die Stärke und den Mut unserer Vorfahren.**

Liebe Gemeinde, lasst uns diesen Dank tief ins Herz schreiben.

Dank verwandelt unsere Haltung:
aus Selbstverständlichkeit wird Staunen,

aus Alltag wird Geschenk, aus Heimat wird Heiligtum.

Darum lasst uns heute mit Freude und Vertrauen bekennen:

**Gesegnet sei das Tannheimer Tal
– gestern, heute und in Ewigkeit,
in Gottes guter Hand.**

Zum Schluss darf ich meinen ganz persönlichen Dank zum Ausdruck bringen für meinen Lebensweg, der ja auch viel mit dem Tannheimer Tal zu tun hat. Vor 27 Jahren wurde ich hier, in dieser prachtvollen Kirche, zum Diakon geweiht. Im November 2000 war es meine Nachprimiz, die ich mit Euch feiern durfte. In meinem Primiz Spruch, den ich vor 25 Jahren meiner Priesterweihe zugrunde gelegt hatte, spiegelt sich dieser Dank wider: **Herr ich danke Dir, dass Du uns berufen hast, vor Dir zu stehen und Dir zu dienen.**

Dass Du **uns** berufen hast! **Uns!** Nicht mich, **uns!** Ein jeder von uns ist ge- und berufen, ihm und den Menschen zu dienen, in dem wir das Evangelium weitersagen und in der Liebe zu den Menschen leben. Einer, der mir hierfür immer Vorbild war, bist Du, lieber Donatus. Uns verbindet eine knapp 50-jährige Freundschaft, in der Du mich an vielen kirchlichen Highlights teilhaben hast lassen. Vergelt's Gott, lieber Donatus.

Ein ebenso kräftiges Vergelt's Gott gilt auch Dir, lieber Boguslaw, der Du mit einer selbstverständlichen, großzügigen Gastfreundschaft die Tradition von Donatus fortgeführt und mich sehr mitbrüderlich als Seelsorger aufgenommen hast. Danke für alles!

Pfarrer Rudi Spatschek

**Lieber PFARRER RUDI SPATSCHEK, herzlichen Glückwunsch zu deinem
SILBERNEN PRIESTERJUBILÄUM und vielen Dank für deine wertvolle, jahrelange
Aushilfe bei uns im Tannheimer Tal.**

Hinweise zur Gottesdienstordnung

Beichtgelegenheit:

Tannheim Montag 22.12. 18.00 – 19.00 Uhr **Schattwald** Freitag 06.02. 16.30 Uhr
und nach persönlicher Vereinbarung

Versöhnungsfeiern:

Tannheim Freitag 20.12. 19.00 Uhr **Schattwald** Freitag 20.12. 17.00 Uhr

Feierliche Rorate im Advent:

Nesselwängle	Sonntag	14.12.	7.00 Uhr	Frühstück im Gemeindehaus
Grän	Mittwoch	03.12.	6.30 Uhr	Frühst. in d. St. Wendelinstube
Tannheim	Mittwoch	17.12.	6.30 Uhr	Frühstück im Pfarrsaal
Zöblen	Sonntag	07.12.	7.00 Uhr	Frühstück im Gemeindehaus
Jungholz	Sonntag	14.12.	7.00 Uhr	Frühstück im Feuerwehrhaus

Kindersegnung bei der Sonntagsmesse:

Nesselwängle	Sonntag 28.12.	8.30 Uhr	Zöblen	Sonntag 28.12.	10.00 Uhr
Grän	Sonntag 28.12.	10.00 Uhr	Jungholz	Sonntag 28.12.	17.00 Uhr
Tannheim	Sonntag 28.12.	8.30 Uhr			



Die aktuelle Gottesdienstordnung ist auf der Homepage abrufbar:

Diözese Innsbruck <https://www.dibk.at/Media/Pfarren/Tannheim-SR-Tannheimertal-und-Jungholz>

Aus unseren Pfarren

Gemeinsam unterwegs zum Fest der Hoffnung nach Weißenbach....

Im Dekanat Breitenwang wurden, im heurigen Hl. Jahr, verschiedene Kirchen und Kapellen als Orte der Hoffnung ausgewählt. An diesen Orten konnten den ganzen Sommer über Kärtchen der Hoffnung ausgefüllt werden. Über 1.300 Karten kamen zusammen. Diese wurden beim „**Fest der Hoffnung**“ in Weißenbach gesammelt und präsentiert. Was für ein hoffnungsvoller Tag, den alle gemeinsam verbringen durften.



"Danke für die Früchte der Erde und die menschliche Arbeit, die sie uns bringen".

Die Landjugend Tannheim dekorierte den Altar mit den Gaben der Ernte von diesem Sommer. Danke an Simone und Alfred für die musikalische Gestaltung und Pfarrer Donatus für den feierlichen Erntedankgottesdienst.

Auch in unseren anderen Pfarren schmückten die Landjugend und die Bäuerinnen die Altäre sowie die Kirchen mit Feldfrüchten, Blumen und Brot und banden Kronen aus Heu. **Vielen Dank** an alle, die dieses Fest nicht nur optisch zu etwas ganz Besonderem gemacht haben.



Krippenausstellung im Saal Tannheim

Samstag 6. Dezember von 14.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag 7. Dezember von 10.00 bis 18.00 Uhr

Montag 8. Dezember von 10.00 bis 18.00 Uhr

Es werden Krippen aus den Kursen 2024 bis 2025 gezeigt.
Informationen unter www.krippenverein-tannheimertal.at



Gedenktage für Sternenkinder



**vom 8. Dezember bis 6. Jänner steht der Erinnerungsbaum
im Vorzeichen der Pfarrkirche Tannheim.**

Wir laden euch ein, einen Stern mit dem Namen des Sternenkinds oder
einem Gedanken zu beschriften und dann am Stern-Baum anzuhängen.
Nach den Gedenktagen werden die Sterne vom Baum abgenommen und
in ein Sternenkindergrab integriert.



Kinderandacht im Advent in der Pfarrkirche Tannheim



Freitag 19. Dezember 18.00 Uhr

„Woher kommt der Weihnachtsstern?“

Gestaltet von Kindern und Jugendlichen.
Der Katholische Familienverband lädt anschließend zu
einem warmen Punsch vor der Kirche herzlich ein!

Hirtenspiele, Kinderweihnacht



Jungholz	Donnerstag 18. Dezember	18.30 Uhr
	Hirtenspiel in der Pfarrkirche	
	anschließend gemütlicher Ausklang vor der Kirche	
Schattwald	Montag 22. Dezember	17.00 Uhr
	Hirtenspiel in der Pfarrkirche	
	anschließend Einladung beim Pavillon	
Tannheim	Dienstag 24. Dezember - Hl. Abend	16.00 Uhr
	Kinderweihnachts-Andacht in der Pfarrkirche	

Kindersegnung beim Fest der Hl. Familie am 28.12. bei der Sonntagsmesse

Nesselwängle	SO 28.12.	8.30 Uhr	Zöblen	SO 28.12.	10.00 Uhr
Grän	SO 28.12.	10.00 Uhr	Jungholz	SO 28.12.	17.00 Uhr
Tannheim	SO 28.12.	8.30 Uhr			

Johannesweinsegnung

Schattwald SA 27.12. 17.00 Uhr bei der Vorabendmesse

In der Legenda aurea wird vom Wirken des Evangelisten Johannes in Kleinasien berichtet.
„Warum wird an diesem Fest Wein gesegnet und den Gläubigen zum Trinken angeboten?
Dies geschieht damit alle, die von dem gesegneten Wein trinken, vor allen giftigen Krank-
heiten und Seuchen bewahrt bleiben und die Gesundheit des Leibes und das Heil der Seele
erhalten mögen. **Es kann auch eigener Wein zur Segnung mitgebracht werden!**

Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche Grän

**Samstag, 03. Jänner 2026
um 19.00 Uhr**

Weihnachtskonzert „Stille Nacht“ Lieder und Instrumentalstücke zur Weihnachtszeit

Es musizieren: **Vokalensemble „Voices“ aus Linz**
Ensemble „Saitensprung“ aus Ehrwald
Eintritt freiwillige Spenden



Sternsingeraktion



Wenn die „Heiligen Drei Könige“ kommen, dann...
... kommen die Segenswünsche für das neue Jahr zu den Menschen.
... wird der Segen auch in Afrika, Asien und Lateinamerika wirksam.
... befreien sich Menschen bei rund 500 Hilfsprojekten jährlich aus Armut und Ausbeutung.

Hilfe bringt Hoffnung!

Bitte öffnet den Kindern und Jugendlichen eure Türen und Herzen! Herzlichen Dank!

Infos und online spenden auf www.sternsingen.at.
Die Spenden sind steuerlich absetzbar.



Nesselwängle	03.01.	Zöblen	05.01.
Grän	03.01.	Schattwald	03.01.
Tannheim	06.01.	Jungholz	02./03.01.

Familienmesse



Familienmesse in Schattwald, am 17. Jänner 2026 um 17 Uhr

„Wie Gott uns die Welt geschenkt hat...“

Eine Messe für die ganze Familie zum Thema Schöpfung.
Gemeinsam wollen wir entdecken, staunen und danken – für die Schönheit der Schöpfung und das Geschenk unseres Lebensraums.



Kirchenführung Pfarrkirche Tannheim

ab 2. Jänner jeden Donnerstag um 16.00 Uhr

Vorankündigungen



Exerzitien im Alltag.....

sind Übungen im Alltag zu Hause

4 Wochen

- **4 Impulse für die Woche**
- **15 bis 20 Minuten am Tag**
- 1x in der Woche Treffen zum Erfahrungsaustausch vor Ort.**

Termine werden im nächsten Pfarrblatt bekannt gegeben!



Exerzitien i. Alltag – in der Fastenzeit 2026

„Schwamm drüber! Lass es gut sein!“

Solche und ähnliche Aussagen fallen oft schnell im Gespräch, wenn es um das Thema „vergeben“ geht.

Aber gut gemeinte Allgemeinaussagen helfen nicht weiter. Vielmehr ist eine gewisse Hilflosigkeit gegenüber diesem alltagsrelevanten Thema im Raum. Diese Unterlagen wollen einerseits wertvolle Gedankenanstöße liefern und andererseits konkrete Schritte aufzeigen, um die Haltung des Vergebens im eigenen Leben einzuüben.

Gott an überraschenden Stellen meines Alltags entdecken, Kraft zu schöpfen und Gemeinschaft zu erleben.

4 Wochen miteinander spirituell unterwegs zu sein – **auch im Tannheimer Tal.**

Vorankündigung

Wir planen für das kommende Frühjahr vom **04. bis 06. Mai 2026**
eine **Pfarrwallfahrt**

nach Freiburg im Schwarzwald

Freiburger Münster, Kloster Maulbronn (Weltkulturerbe), Dom St. Blasien,...

Wallfahrtsmesse, Münster- bzw. Stadtführung, weitere Sehenswürdigkeiten und Freizeit in der Stadt zur eigenen Verfügung sind ebenfalls eingeplant.

Bitte haltet euch den Termin frei.

Das genaue Programm wird im nächsten Pfarrblatt veröffentlicht.

Wir freuen uns, auf das gemeinsame Unterwegs sein.



BRUDER UND SCHWESTER IN NOT

Advent-
sammlung
2025

Der Advent im Heiligen Jahr mit dem Motto „**Pilgerschaft der Hoffnung**“ ist eine besondere Einladung, Blick und Herz zu weiten – hin zu jenen Menschen, die mit extrem schwierigen Lebensbedingungen zu kämpfen haben. Advent bedeutet: Im Vertrauen auf Gottes Hilfe wachsen – und die knappe Ressource Hoffnung miteinander teilen. Ganz konkret, allen Anflügen von Resignation und Gleichgültigkeit zum Trotz. Mit der Aktion von Bruder und Schwester in Not können wir Hoffnung und Zukunftsmut zu den Menschen bringen. Im Mittelpunkt der diesjährigen Adventsammlung steht Tansania –vorgestellt anhand eines Projekts, das für viele Menschen dort zum

Jetzt Hoffnung schenken



echten Wendepunkt wird: energieeffiziente Öfen. Was für uns selbstverständlich ist – eine warme Mahlzeit, ein sicherer Herd – bedeutet für viele Familien in Tansania Schutz vor schädlichem Rauch und Zeitgewinn im Alltag. Die neuen Öfen sparen Brennholz, entlasten die Umwelt und verbessern das Leben nachhaltig – besonders das der Frauen und Kinder. Mit Ihrer Spende schenken Sie Wärme und mehr als das – Sie schenken Hoffnung. Nehmen wir die Adventszeit als Chance, im Glauben zu wachsen und Zeichen der Nächstenliebe und weltweiten Verbundenheit zu setzen. Hoffnung vermehrt sich, wenn wir sie miteinander teilen.

Ich wünsche Ihnen in diesem Sinn einen gesegneten, hoffnungsvollen Advent!

Hermann Glettler, Bischof von Innsbruck

**Gefülltes Spendensäckchen bitte
am 3. Adventsonntag in der Kirche abgeben!**

Online spenden: **Spendenkonto: AT59 3600 0000 0066 8400.** Kennwort: Ofen
Bruder und Schwester in Not - Diözese Innsbruck, Heiliggeiststr. 16/I, 6020 Innsbruck.

Die Spenden sind steuerlich absetzbar!



***Allen Mitarbeiter/innen, Ehrenamtlichen und Vereinen
ein aufrichtiges und herzliches „Vergelt's Gott“
für das gute Miteinander im vergangenen Jahr!***

***Wir wünschen euch allen im Seelsorgeraum
von Herzen eine besinnliche Adventszeit
und ein gnadenreiches Weihnachtsfest.
Gottes Schutz und Segen begleite euch
durch das kommende Jahr.***

Pfr. Boguslaw Duda

...aus dem Büro: Renate und Sissi

Vikar Krzysztof Szulist

Seelsorgeraumbüro im Pfarrhaus Tannheim
Kirchacker 3, 6675 Tannheim Tel. 05675/6225

Achtung neue E-Mailadresse: sr-tannheimertal@dibk.at

Homepage: <https://www.dibk.at/Media/Pfarren/Tannheim-SR-Tannheimertal-und-Junholz>

B Ü R O S T U N D E N

Montag	GESCHLOSSEN	
Dienstag bis Freitag	9.00 - 12.00 Uhr	
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 16.00 Uhr

Vom 23. Dezember bis 02. Jänner bleibt das Büro geschlossen!

Pfarrer Boguslaw Duda

Mobiltelefon: 0676-9375060

SR-Vikar Krzysztof Szulist

Mobiltelefon: 0664-2047431

Sprechstunden nach Vereinbarung

Terminvereinbarungen:

Für Taufen, Trauungs- und Hochzeitsjubiläums-Gottesdienste, Jahresgedenkmessen bzw. Gottesdienste zu verschiedenen Anlässen, bitten wir um eine frühzeitige Terminabsprache –mind. 1 bis 3 Monate vorher - **direkt im Seelsorgeraumbüro.**

Seelsorgliche Dienste: Krankenbesuch, -kommunion, -salbung

Wünscht ihr für euch oder für eure Angehörigen:

einen **Krankenbesuch**, die **Krankenkommunion** oder **Krankensalbung**?

Regelmäßige Krankenkommunion

Auf Wunsch wird die Krankenkommunion regelmäßig ins Haus gebracht.

Diejenigen, die bis jetzt schon angemeldet waren, werden wir kontaktieren.

Wer neu dazu kommen möchte, bitte im **SR-Büro (Tel. 05675/6225)**

oder persönlich bei **Pfr. Boguslaw Duda, Tel. 0676-9375060** oder

Vikar Krzysztof Szulist, Tel. 0664-2047431 anmelden.



Wir bedanken uns alle ganz herzlich für die großzügigen Spenden für den Pfarrblattdruck!

Dadurch ist es möglich, weiterhin das Pfarrblatt in der bisherigen Form zu gestalten. Ein großer Dank auch an die „Austeiler“.

23. Jänner 2026 – Redaktionsschluss

**für das nächste Pfarrblatt mit Gottesdienstordnung
von Mitte Februar bis voraussichtlich Ende Mai 2026**

**Wer bei der Gestaltung des Pfarrblattes mitarbeiten möchte, kann sich gerne
im Pfarrbüro melden. Wir freuen uns auch über Fotos und Beiträge.**

Impressum: Herausgeber und Medieninhaber: Seelsorgeraum Tannheimer Tal
und Jungholz, Kirchacker 3, 6675 Tannheim

Redaktion und Pfarrblattteam: Pfr. Boguslaw Duda, Renate Ebentheuer, Elisabeth Mittermaier und pfarrliche Mitarbeiter/innen.

BLITZLICHTER AUS DEM SEELSORGERAUM



Erntedank in der Maria-Hilfkapelle in Tannheim und in den Pfarrkirchen



*Patrozinium
St. Wolfgang
und
Martinifeier in
Schattwald*



*Andacht
Bezirks-
landju-
gendtag
in der
Pfarr-
kirche
Grän*

